

Erasmus-Erfahrungsbericht WS 16/17

Linköping universitet (LiU) - Schweden

Vorbereitung des Auslandssemesters

Bereits zu Beginn meines Studiums hatte ich das Ziel, ein Auslandssemester zu absolvieren. Aufgrund von Empfehlungen aus meinem persönlichen Umfeld und mehreren Urlaubsaufenthalten entschied ich mich schließlich für die Universität in Linköping.

Zu Beginn musste ich mich auf einen von zwei ERASMUS-Plätzen des Fachbereichs Mathematik bewerben. Neben mehreren auszufüllenden Dokumenten mussten bereits im Vorfeld die Module ausgewählt werden, die im Auslandssemester studiert werden sollten. Dazu mehr im Abschnitt Studium.

Darüber hinaus habe ich mich bereits frühzeitig für das Mobilitätsstipendium der Fakultät V an meiner Heimatuniversität beworben. Dieses bietet eine gute Möglichkeit, Kosten wie z.B. für die Anreise oder die Unterkunft zu decken.

Aufgrund der Erfahrung früherer Austauschstudenten meldete ich mich frühzeitig bei dem Portal von *Studentbostäder* an, um bessere Aussichten auf eine Unterkunft in Linköping zu haben. Mehr dazu im Abschnitt Unterkunft.

Anreise

Die Anreise nach Schweden erfolgte zusammen mit einem befreundeten Kommilitonen mit dem Auto etwa eine Woche vor Semesterbeginn in Linköping. Da wir zunächst keine Unterkunft in Linköping bekommen konnten, mussten wir mit einem privaten Ferienhaus, etwa 90 Minuten vom Campus entfernt, Vorlieb nehmen.

Bei der Ankunft an der Universität wurden wir zunächst im International Office begrüßt. Hier erhielten wir ein Begrüßungspaket (insbesondere eine schwedische Handykarte!) und nützliche Informationen zu unserem Aufenthalt. Im Anschluss wurde für uns der digitale Studierendenausweis erstellt, der für den studentischen Alltag nützliche Funktionen beinhaltet (z.B. Anmeldung zu Klausuren, Zugang zu den Gebäuden). In der Woche vor dem Semesterbeginn fanden dann noch fakultätsspezifische Informationsveranstaltungen für alle Austauschstudierenden statt.

Unterkunft

Wenn man nicht das Glück hat, dass die Gastuniversität einem eine Unterkunft stellen kann, kann die Suche nach einer Unterkunft in Linköping durchaus problematisch werden. Zu Beginn des Semesters sind viele Studierende auf der Suche und das Angebot dementsprechend knapp.

Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, sich bereits frühzeitig um eine Unterbringung zu kümmern. Eine gute Möglichkeit bietet die Wohnungsgesellschaft *Studentbostäder*. Die Vergabe von Räumen

erfolgt hier nach einem Punktesystem, bei dem man ab der Registrierung täglich sogenannte Queue Points sammelt, die man für die Bewerbung auf einen *Corridor Room* benötigt. In einem Korridor leben zwischen acht bis zehn Studierende in ihren eigenen Zimmern inklusive Bad. Dazu gibt es eine Gemeinschaftsküche und einen Aufenthaltsraum. Im Internetportal von *Studentbostäder* können Waschräume und verschiedene Aktivitäten (Billard, Tischtennis, Sauna u.a.) kostenfrei gebucht werden. Der Zugang zum Internet und alle Nebenkosten sind in der Miete von ca. 350€ bereits enthalten.

Die meisten Corridor Rooms befinden sich im Stadtteil Ryd. Für den täglichen Bedarf steht hier ein Einkaufszentrum zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es weitere Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt oder im nördlichen Stadtteil Tornby.

Eine Registrierung bei *Studentbostäder* empfiehlt sich bereits vor Bewerbung auf einen Studienplatz an der Linköping University, am besten mindestens ein Jahr im Voraus, um genügend Punkte zu sammeln.

Zum Glück konnte mir die Universität kurz nach Beginn des Semesters einen Raum zur Verfügung stellen. Andernfalls gibt es natürlich die Möglichkeit, sich privat eine Unterkunft zu organisieren, was aber aufgrund der oben genannten Problematik nicht immer einfach ist.

Studium

Als Mathematikstudierender ist man an der Universität Linköping eher ein Exot. Das Studium in Linköping ist im Vergleich zu Oldenburg deutlich praxisorientierter. Die Universität in Linköping bietet hierfür eine ganze Reihe unterschiedlicher Ingenieurstudiengänge an, allerdings keinen reinen Mathematikstudiengang. Dementsprechend ist es nicht immer ganz einfach, passende Module für das eigene Studium zu finden. Alternativ kann man aber auch das breite Spektrum an Sprachkursen wahrnehmen, um seine Sprachkenntnisse während des Auslandsaufenthalts aufzufrischen und zu erweitern.

Die Kurssprache im Master ist, sobald ein Austauschstudierender teilnimmt, Englisch. Alle Veranstaltungen haben im Vergleich zum Studium in Oldenburg einen großen Schwerpunkt im Bereich Gruppenarbeit. So werden viele Themen zusammen in kleinen Gruppen bearbeitet und im Anschluss den Teilnehmern präsentiert.

Eine Besonderheit in Linköping stellen die anonymisierten Klausuren dar. Dabei wird der digitale Studierendenausweis vor der Klausur eingelesen und man erhält eine Nummer für die Klausur, welche anstelle des eigenen Namens in die Klausur eingetragen wird.

Alltag und Freizeit

In Ryd leben viele Studierenden. Der angrenzende Wald sowie große Sport- und Freizeitanlagen bieten vielfältige Möglichkeiten zur Erholung. In unmittelbarer Nähe der Universität befindet sich die Altstadt von Linköping, die mit ihren kleinen Läden und Cafés einen Besuch auf jeden Fall wert ist. Wer mehr Action erleben möchte, sollte auf jeden Fall ein Eishockeyspiel des *Linköping HC* in der Saab-Arena besuchen.

Das absolute Highlight des Auslandssemesters war der Lappland Trip mit dem *Erasmus Student Network (ESN)*, einer internationalen Studierendenorganisation. Ende November sind mein Kommilitone und ich zusammen mit 60 anderen Austauschstudierenden mit dem Bus von Linköping nach Kiruna und später nach Abisko gefahren. Auf dem Programm standen dabei ein Ausflug mit Schlittenhunden und Schneemobilen, der Besuch eines Eishotels, die Besichtigung von Kiruna und Narvik (Norwegen). Dabei hatten wir mit dem Wetter sehr viel Glück und konnten die atemberaubende Landschaft bei Sonne und mit viel Neuschnee genießen.

Man sollte sich am besten frühzeitig einen Platz bei einem Lappland-Trip sichern, da die Plätze sehr beliebt sind. Dabei sollte man beachten, dass es auch Trips gibt, bei denen die Anreise mit dem Flugzeug erfolgt. Im Hinblick auf eine ca. 20 Stunden dauernde Busfahrt ist ein zweiter Blick hier zu empfehlen.

Fazit

Ich bin den Universitäten Oldenburg und Linköping sehr dankbar für die Möglichkeit, ein Auslandssemester an einer ausländischen Universität absolvieren zu können. Die Zeit in Schweden habe ich sehr genossen. Insbesondere der Austausch mit anderen Austauschstudierenden war für mich sehr interessant. Darüber hinaus haben sich meine Kompetenzen im Bereich Gruppenarbeit und Sprachen sehr verbessert. Ich kann jedem, der sich für ein Auslandssemester interessiert, nur einen Aufenthalt in Linköping empfehlen.